

Germany-Freiburg im Breisgau: Consultative engineering and construction services

OJ S 154/2023 11/08/2023

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG

Postal address: Tullastrasse 61

Town: Freiburg

NUTS code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Postal code: 79108

Country: Germany

Contact person: badenovaNETZE GmbH, Einkauf, Tullastraße 61 in 79108 Freiburg

E-mail: einkauf@badenovanetze.de

Telephone: +49 761-279-3702

Fax: +49 761-279-2442

Internet address(es):

Main address: <https://www.badenovawaermeplus.de/>

I.3. Communication

Access to the procurement documents is restricted. Further information can be obtained at:

<https://www.badenovawaermeplus.de/>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.badenovawaermeplus.de/>

<https://www.badenovawaermeplus.de/>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: badenovaNETZE GmbH; c/o badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG

Postal address: Tullastraße 61

Town: Freiburg

Postal code: 79108

Country: Germany

Contact person: MAT-EK Frau Scholtholt

Telephone: +49 7612793702

E-mail: doreen.scholtholt@badenovanetze.de

Fax: +49 7612792442

NUTS code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Internet address(es):

Main address: www.badenovawaermeplus.de

I.6. Main activity

Production, transport and distribution of gas and heat

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Wärmeverbund Freiburg West – Planungsleistung für Gebäude und Anlagenbau für die Energiezentrale Dietenbach
Reference number: 23-011

II.1.2. Main CPV code

71310000 Consultative engineering and construction services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

In Freiburg Dietenbach entsteht ein neuer Stadtteil für ca. 16.000 Menschen. Die Wärmeversorgung wird über ein Fernwärmenetz aus einer zentralen Wärmeerzeugungsanlage erfolgen. Es werden Großwärmepumpen eingesetzt, die Grundwasser und Abwasser als Wärmequelle nutzen und zusätzlich wird die neue Energiezentrale = EZ in den WV West integriert. Es sind mehrere Niedertemperatur-Wärmepumpen und Hochtemperatur-Wärmepumpen mit dem Kältemittel Ammoniak geplant. Neben den Wärmepumpen werden in der EZ auch die Grundwasser-Wärmetauscher, Abwasser-Wärmetauscher, Druckhaltung, Pumpen, Schaltschränke, Trafostationen und auch kleine Nebenräume wie Lager, Toiletten und Sozialraum untergebracht. In die EZ müssen die Medien Fernwärme, Grundwasser, Abwasser und Strom ins Gebäude eingeführt werden. Das Gebäude sollte Ende 2025 fertiggestellt werden, damit im Anschluss der Anlagenbau beginnen kann, der ca. ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Die Wärmelieferung soll Ende 2026 aus der neuen EZ beginnen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Main site or place of performance: Energiezentrale auf dem Mundenhof Parkplatz Ecke Straße zum Tiergehege / Mundenhofer Straße 79111 Freiburg

II.2.4. Description of the procurement

Gebäude

Die Energiezentrale wird als große Maschinenhalle ausgeführt. Die Wärmepumpen werden aufgrund des toxischen Kältemittels Ammoniak in einem separaten Raum innerhalb der Halle installiert. Dieser Raum muss auch mit einer Sturmlüftung für den Fall des Kältemittelaustritts ausgestattet werden. Zur Ein- und Ausbringung der großen Maschinenteile wird es große Tore geben. Es wird für die Montage der Rohrleitungen innerhalb der Halle teilweise eine zweite Ebene im Stahlbau ausgeführt. Die Grundfläche für das Gebäude beträgt 60 m x 30 m. Die Gebäudehöhe beträgt 8 m. Im Außenbereich werden neben dem Gebäude drei Pufferspeicher mit 150 m³ Volumen errichtet, für die entsprechende Fundamente hergestellt werden müssen. In der Energiezentrale wird es auch Sozialräume geben. Die Fassade soll mit Holz verkleidet werden. Ggf. soll es auf dem Dach oder teilweise auch an der Fassade eine Photovoltaikanlage geben.

Der Leistungsumfang dieser Ausschreibung umfasst die Leistungsphasen 2-8 unter anderem für:

Gewerk Gebäude:

- Tiefbau
- Rohbau, Innenausbau und Dach
- Malerarbeiten und Bodenbeschichtung
- Fenster und Türen
- Gebäudeelektrik (Licht, Steckdosen und Notbeleuchtung etc.)
- Entwässerung, Wasser- und Abwasserleitungen
- Sanitärinstallation (Trinkwasseranschluss, WC, Waschbecken, Ausgussbecken)
- Fundamente Energiezentrale und Pufferspeicher
- Stahlbau in der Energiezentrale
- Blitzschutz und Erdung
- Brandschutz
- Außenanlagen
- Zufahrt und PKW-Stellplätze vor dem Gebäude

Optional können zu dieser Ausschreibung noch weitere Leistungen angeboten werden, z. B.

- Tragwerksplanung / Baustatik
- Vermessung
- Geotechnisches Gutachten
- Schallschutzkonzept
- Brandschutzkonzept
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

Gewerk Anlagenbau:

- Wärmeerzeugungsanlage bestehend aus Groß-Wärmepumpen
- Grundwasser-Wärmetauscher
- Abwasser-Wärmetauscher (optional zu einem späteren Zeitpunkt)
- Wärmetauscher zwischen NT- und HT-Kreis
- Netzpumpen, Pumpen in der Anlage
- Grundwasserpumpen mit FU-Steuerung
- Absperr- und Regelarmaturen, Sicherheitseinrichtungen, Schmutzfilter
- Absperr- und Regelarmaturen in den Injektionsbrunnen
- Rohrleitungen mit Wärmedämmung mit Blechmantel
- Pufferspeicher im Außenbereich
- Messeinrichtungen (Wärme, Druck, Temperatur)
- Raumkühlung über Grundwasser
- Druckhaltung
- Automatische Wassernachspeisung mit Wasseraufbereitung
- Sturmlüftung für den Aufstellraum der Wärmepumpen
- Sanitärinstallation (WC, Waschbecken, Ausgussbecken)
- Befestigungssysteme und Stahlbau für Rohrleitungen (teilweise auch beim Architekten)
- MSR-Technik für die gesamte Anlage mit Fernzugriff und Störmeldeweiterleitung
- Brandschutz
- Dokumentation

Gewerk Elektroinstallation:

- Schaltschränke für die Elektroverteilung
- Verkabelung für Leistungskabel
- Trafostationen
- Verkabelung für Schwachstrom und Datennetzwerk
- Verkabelung für MSR-Technik

- Stromzähler
- Beleuchtung, Steckdosen
- Erdung und Blitzschutz
- Kabelführungssystem aus Pritschen und Rohren
- Dokumentation

Diese Ausschreibung umfasst:

- Übernahme der bisherigen Entwürfe, Skizzen und Berechnungen, auch von der Stadtplanung der Stadt Freiburg
- Abstimmung mit den anderen Gewerken und die Planung gemäß der Leistungsphasen der HOAI, Vorplanung bis Objektüberwachung (HOAI-Leistungsphasen 2 bis 8)

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2024 End: 31/12/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Anerkennung deutschen Rechts im Vertragsfall
2. Bestätigung von Deutsch als Projektsprache
3. Bestätigung von deutschsprachigem Schlüsselpersonal
4. Angaben zur Bietergemeinschaft
5. Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
6. Erklärung über das Nichtvorliegen der zwingenden und fakultativen Ausschlusskriterien gemäß §§ 123 und 124 GWB, auch von eingebundenen Drittunternehmen
7. Kopie der Betriebshaftpflichtversicherung mit min. 10. Mio. Deckungssumme
8. Eigenerklärung zur Einhaltung von Mindestlohn, Sozialversicherung und Vermeidung von Kinderarbeit

9. Verbindliche Benennung von Art und Umfang der Leistungen, die durch Nachunternehmer ausgeführt werden sollen

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Vorlage der Bilanzen bzw. Geschäftsberichte der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
2. Angabe zu Umsatz für Leistungen, die mit der zu vergebenen Maßnahme vergleichbar sind. (Bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre)
3. Bonitätsbewertung
4. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitskräfte in den letzten drei Jahren. Aufstellung nach Tätigkeitsbereichen sowie Qualifikationen. (Für dieses Geschäftsfeld)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Technische Leistungsfähigkeit auf Basis der Projektbeschreibung (welche bei Interesse zur Teilnahme am Präqualifikationsverfahren eingefordert werden muss -> siehe Punkt VI.3)

1. Angabe zur Summe der Projektvolumina, der in den Jahren 2020-2022 geplanter Anlagen, die mit der zu vergebenden Maßnahme vergleichbar sind
2. Darstellung des Unternehmens über eine nachhaltige und klimafreundliche Arbeitsweise
3. Referenzliste
 - 3.1. Benennung von drei Referenzprojekten vergleichbar zu der auszuführenden Maßnahme, inkl. detaillierter Beschreibung durch folgende Angaben:
 - 3.1.1 Bezeichnung des Objekts
 - 3.1.2 Bauherr/Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner, Telefonnummer)
 - 3.1.3 Vertragliche Bindung (Hauptauftrag, Subunternehmer, ARGE)
 - 3.1.4 Ort der Ausführung
 - 3.1.5 Ausführungszeiten (Leistungsbeginn, Fertigstellung, Inbetriebnahme)
 - 3.1.6. Erbrachter, maßgeblicher Leistungsumfang (inkl. Mengen)
 - 3.1.7 Zahl der eingesetzten Mitarbeiter
 - 3.1.8 Auftragswert
 - 3.1.9 Beschreibung des Projektablaufs

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 08/09/2023 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 22/09/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Verfahrensart: §13 SektVO Teilnahmewettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren
Projektbeschreibung und Informationen können unter folgender

Adresse unter Angabe/Betreff -Teilnahmeantrag Planungsleistungen Wärmeverbund Freiburg
West - Planungsleistungen für Gebäude und Anlagenbau für die Energiezentrale Dietenbach
einkauf@badenovanetze.de angefordert werden

letzte Frist für zulässige Rückfragen zum Bewerbungsverfahren ist der 15.08.2023

Bewerbungsunterlagen sind per Mail an einkauf@badenovanetze.de einzureichen

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Town: Karlsruhe

Postal code: 76247

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219264049

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Town: Karlsruhe

Postal code: 76247

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219264049

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3, Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§160 Abs. 3, Satz 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannte Frist verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/08/2023